

Presseinformation

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien

Wiesbaden, 4. Februar 2022

Nr. 17

Sportminister Peter Beuth:

„Main-Taunus-Kreis trifft den Nerv der Zeit“

SWIM-Programm: Mehr als eine Million für das neue Kreishallenbad in Kriftel

Wiesbaden/Hofheim a.T. Der Hessische Innen- und Sportminister Peter Beuth hat zusammen mit dem Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, den Main-Taunus-Kreis besucht und für den Neubau des Kreishallenbades in Kriftel einen Bescheid in Höhe von 1,1 Millionen Euro an Landrat Michael Cyriax überreicht. Die Mittel stammen aus dem SWIM-Förderprogramm, mit dem die Hessische Landesregierung noch bis Ende 2023 den Bau und die Modernisierung der hessischen Frei- und Hallenbäder unterstützt.

„Dank SWIM können wir hessenweit eine Vielzahl von Schwimmbädern modernisieren oder sogar neu errichten. Unsere Frei- und Hallenbäder bringen die Menschen im Land nicht nur zusammen, sondern fördern insbesondere die Ausbildung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Mit der heutigen SWIM-Förderung unterstützt das Land Hessen den Bau eines neuen Kreishallenbades, das ausschließlich dem Schul- und Vereinssport zugänglich sein soll. Mit Blick auf die effektiven Ressourcen für Schwimmunterricht und -training trifft der Main-Taunus-Kreis mit dieser Ausrichtung den Nerv der Zeit. So können den Kindern und Jugendlichen der Region sozial verträgliche, gemeinnützige aber vor allem in der Anzahl ausreichende Angebote zum Schwimmen Lernen gemacht werden. Diesen Bescheid übergebe ich daher mit großer Freude“, sagte **Sportminister Peter Beuth**.

„Schwimmbäder gehören in unseren Städten und Gemeinden zu den attraktiven Sport- und Freizeitangeboten, die häufig auf dem Prüfstand stehen, weil sie mit hohen Investitionen

verbunden und sehr kostenintensiv sind. Sport verbindet, deshalb ist es uns als Hessische Landesregierung wichtig, dass die Menschen in unserem Land von einer modernen und zeitgemäßen Sport-Infrastruktur profitieren. Ich freue mich sehr, dass wir den Main-Taunus-Kreis beim Neubau des Kreishallenbades unterstützen und viele Schulkinder und Vereinsmitglieder gemeinsam sportlich aktiv sein können“, so der **Chef der Staatskanzlei, Axel Wintermeyer**.

„Schwimmen kann Leben retten. Daher sollte jedes Kind die Möglichkeit erhalten, Schwimmen zu erlernen. Da die derzeitigen Angebote an Bädern im Kreis dem Bedarf nicht mehr gerecht werden, haben wir uns in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und den Schwimmvereinen für einen Neubau an zentraler und leicht zu erreichender Stelle entschieden. Mit der Unterstützung des Landes können wir das Schul- und Sportangebot im Landkreis weiterentwickeln und ein Angebot schaffen, das passt“, erläuterte **Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises**, anlässlich der Bescheidübergabe.

Der Main-Taunus-Kreis gewinnt mit dem Neubau das vierte Hallenbad, welches eine ganzjährige Nutzung gewährleistet. Das Bauvorhaben wurde im Jahr 2019 durch den Kreistag beschlossen. Ihm liegt eine Analyse zugrunde, die eine deutliche Unterdeckung des Wasserflächenbedarfs für Schulsportunterricht des Kreises ermittelte. Das Schwimmbad soll auf dem Gelände der Konrad-Adenauer-Schule in Kriftel, direkt neben der schuleigenen Turnhalle errichtet werden und höchste energetische Standards erfüllen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Planung auf rund 16 Millionen Euro. Der Baubeginn ist im April 2022 und die Fertigstellung im September 2023 geplant.

„Von dem Neubau in Kriftel werden die Schülerinnen und Schüler sowie der organisierte Sport der gesamten Region profitieren. Es freut mich sehr, dass sich der Main-Taunus-Kreis zu diesem Schritt entschieden und erkannt hat, wie wichtig die Schwimmfähigkeit und Förderung von Bewegung für Kinder und Jugendliche ist. Als Sportminister begrüße ich es ausdrücklich, wenn ein Kreis die Bewegungsförderung und den gesellschaftlichen Beitrag von gemeinnützigen Sportvereinen als langfristigen Mehrwert erkennt“, so **Sportminister Peter Beuth**.

Hintergrund

Die Hessische Landesregierung stellt für 2022 insgesamt rund 61 Millionen Euro für die Sportförderung bereit. Davon werden knapp 20 Millionen Euro in den reinen Sportstättenbau und die Sanierung investiert. Mindestens 10 Millionen Euro stehen jährlich für das Sonderprogramm SWIM bereit.

Weitere Informationen zum Förderprogramm SWIM finden Sie unter swim.hessen.de.
Bilder des geplanten Baus finden Sie unter: mtk.org